

Umfrage

APA/OGM Vertrauensindex

LandespolitikerInnen Salzburg

April 2013

OGM
Österreichische
Gesellschaft für Marketing
Bösendorferstraße 2
A-1010 Wien

50 650-0; Fax DW 26
office@ogm.at
www.ogm.at

BESCHREIBUNG DER UNTERSUCHUNG

<u>Auftraggeber:</u>	Gemeinschaftsprojekt APA (1190 Wien) und OGM
<u>Ausführendes Institut:</u>	OGM Österreichische Gesellschaft für Marketing, Bösendorferstraße 2, A-1010 Wien Telefon: 01/50 650-0
<u>Zielgruppe:</u>	SalzburgerInnen ab 16 Jahren
<u>Stichprobenmethode:</u>	Zufallsauswahl der Befragten aus dem OGM-Online-Panel
<u>Stichprobengröße:</u>	400 Interviews
<u>Methode:</u>	Online Befragung mit Hilfe des OGM-Online-Panels (offline rekrutiert), fehlende Quoten wurden telefonisch ergänzt
<u>Auswertung:</u>	Faktorengewichtung laut Mediaanalyse 2011 und Registerzählung Statistik Austria 2010; mögliche Abweichungen bei Absolutzahlen und Prozentwerten aufgrund von Rundungsdifferenzen
<u>Maximale Schwankungsbreite:</u>	± 5%
<u>Feldarbeit:</u>	8. April 2013

Kommentar Karin Cvrtila

Der APA/OGM Vertrauensindex für Salzburg zeigt verglichen mit anderen Bundesländern ein ungewöhnliches Bild: an erster Stelle im Vertrauen steht nicht der Landeshauptmann, sondern die Spitzenkandidatin der Grünen Astrid Rössler. Dies überrascht wenig angesichts der Turbulenzen in Salzburg der letzten Monate. Die Grünen, insbesondere Astrid Rössler, haben es geschafft sich als die „saubere“ Parte darzustellen, dies wird in der Bevölkerung mit einem Vertrauensvorschuss goutiert.

Auch der 2. Platz im Vertrauen geht in Salzburg an eine Frau: Tina Widmann, die allerdings einer künftigen neuen Regierung nicht mehr angehören soll.

Auf Rang 3 folgt Salzburgs Landeshauptmann-Stellvertreter Walter Steidl, knapp vor der Landeshauptfrau Gabi Burgstaller. Letztere verliert zwar massiv im Vergleich zu 2009, kann sich aber trotz der Vorwürfe noch immer im Vertrauensplus halten.

Ebenso knapp im Plus mit Saldo 3 liegt Georg Maltschnig, der mit einem Vertrauensvorschuss belohnt wird, nach der Amtsübernahme von David Brenner.

Im Minus liegen Salzburgs längstdienender Politiker Karl Schnell (-6), der als Nicht-Mehr Landesrat deutlich weniger im Minus liegt als zu Zeiten wo er noch Landesrat war.

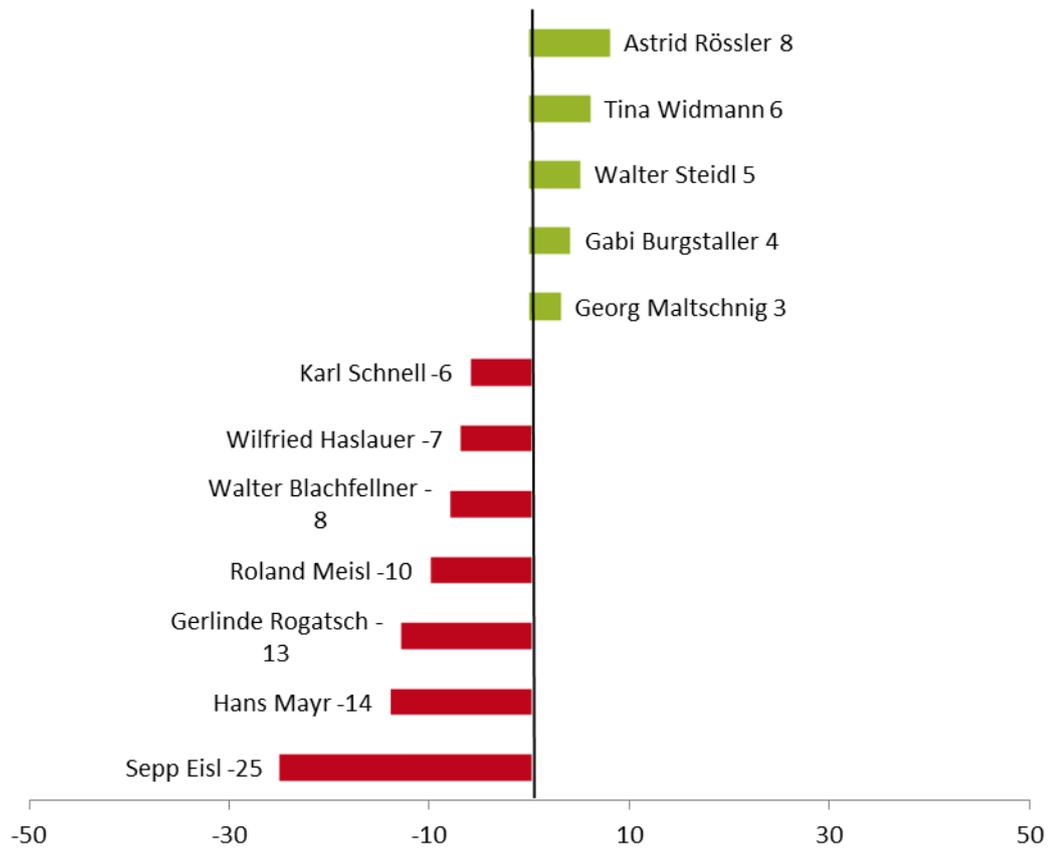
Dicht danach folgt Landeshauptmann-Stellvertreter Wilfried Haslauer mit Saldo minus 7. Er kann nicht auf den Sympathiepolster zurückgreifen, den Gabi Burgstaller aus der Zeit vor dem Ausbruch des Finanzskandals hatte.

Das Schlußlicht bildet klar Sepp Eisl mit einem Saldo von minus 25, der hohe Vertrauensverlust steht klar in Zusammenhang mit seiner Funktion als Personalverantwortlicher im Salzburger Finanzskandal. Nach 16 Jahren steht er für eine etwaige Regierungsfunktion nicht mehr zur Verfügung.

Vertrauen in Salzburger LandespolitikerInnen April 2013

(Saldo aus Vertrauen – kein Vertrauen, in Prozent)

Basis: 400 SalzburgerInnen ab 16 Jahren



Vertrauen in Salzburger LandespolitikerInnen 2013

(Rest auf 100%: kenne ich nicht, weiß nicht/keine Angabe, in Prozent)

Basis: 400 SalzburgerInnen ab 16 Jahren

